



Interpellation

betreffend **Armut in Winterthur**

eingereicht von: **Mattea Meyer (SP), Bea Baltensberger (SP) und Andi Daurù (SP)**

am: 8. November 2010

Anzahl Mitunterzeichnende: 32

Geschäftsnummer: 2010/109

Text und Begründung

Armut existiert - auch in der reichen Schweiz. Gemäss Schätzungen der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und der Caritas ist jede zehnte Person von Armut bedroht. Arm sein bedeutet nicht nur finanzielle Not, sondern auch Ausgrenzung, Benachteiligung und Perspektivenlosigkeit. Dies bekommen vor allem Minderjährige und MigrantInnen zu spüren, sind sie doch überdurchschnittlich von Armut betroffen.

In den Städten ist der Anteil der Sozialhilfebeziehenden und Armutsbetroffenen besonders hoch. 2009 bezogen in der Stadt Winterthur 4.3% der Gesamtbevölkerung Sozialhilfe. Angesichts einer steigenden und hohen Arbeitslosenquote von 5.3% (2009) und nach der Annahme der ALV-Revision am 26. September 2010 muss die Stadt Winterthur wohl weiter mit einer Zunahme der Sozialhilfefälle rechnen.

Zusätzlich zu den SozialhilfebezügerInnen kommen zudem die Menschen, die keine Sozialhilfe beziehen, obwohl sie aus finanzieller Hinsicht Anspruch hätten.

2010 ist das europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Armut muss nicht sein.

Es stellen sich daher folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Wie schätzt der Stadtrat die gegenwärtige und zukünftige Armutssituation in Winterthur ein?
2. Was tut der Stadtrat bereits, um Armut zu bekämpfen?
3. Ist der Stadtrat bereit, notfalls weitere Massnahmen gegen Armut zu ergreifen? Wenn ja, welche Unterstützungskanäle und Projektmöglichkeiten erachtet der Stadtrat als sinnvoll, um soziale und berufliche Integration zu erreichen und die Armut zu minimieren?
4. Welche Massnahmen würden sich besonders eignen, Armut von Minderjährigen zu bekämpfen, um die Armuts-Spirale zu durchbrechen? Mit welchen Massnahmen können gezielt MigrantInnen angesprochen werden?
5. Wo könnten Schwerpunkte in der Armutsbekämpfung liegen?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2010/109

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
√	B. Baltensberger (SP)	--	A. Bosshart (FDP)	
√	Ch. Baumann (SP)	X	U. Brügger (FDP)	
√	Ch. Benz – Meier (SP)	X	√ Ch. Denzler (FDP)	
√	Y. Beutler (SP)	X	√ B. Günthard-Maier (FDP)	
√	A. Daurù (SP)		√ F. Helg (FDP)	
√	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	√ D. Schneider (FDP)	X
√	F. Künzler (SP)	X	√ M. Wenger (FDP)	
√	P. Kyburz (SP)	X		
√	F. Landolt (SP)	X	√ K. Cometta-Müller (GLP)	X
√	M. Meyer (SP)		√ S. Gygax-Matter (GLP)	
√	J. Romer (SP)	X	√ B. Meier (GLP)	
√	O. Seitz (SP)	X	√ A. Steiner (GLP)	X
--	S. Stierli (SP)		√ M. Zehnder (GLP)	X
√	Ch. Ulrich (SP)	X	√ M. Zeuglin (GLP)	X
√	E. Wettstein (SP)	X	√ M. Wäckerlin (PP)	X
√	J. Würgler (SP)	X		
			√ J. Altwegg (Grüne)	X
√	N. Albl (SVP)		√ R. Diener (Grüne)	X
√	W. Badertscher (SVP)		√ B. Dubochet (Grüne)	X
√	P. Fuchs (SVP)		√ D. Schraft (Grüne)	X
√	R. Isler (SVP)		√ M. Stauber (Grüne)	X
√	H. Keller (SVP)		√ D. Berger (AL)	X
√	R. Keller (SVP)			
√	Ch. Kern (SVP)		√ L. Banholzer (EVP)	X
√	W. Langhard (SVP)		√ N. Gugger (EVP)	X
√	J. Lisibach (SVP)		√ B. Günthard Fitze (EVP)	X
--	St. Nyffeler (SVP)		√ Ch. Ingold (EVP)	X
√	D. Oswald (SVP)		-- H. Iseli (EDU)	
√	St. Schär (SVP)			
√	W. Steiner (SVP)		√ F. Albanese (CVP)	X
			√ M. Baumberger (CVP)	X
√	M. Stutz (SD)		√ U. Bründler-Krismer (CVP)	X
			√ R. Harlacher (CVP)	
			√ W. Schurter (CVP)	X